

VHS organisierte Kurs in Kleinlosnitz

Schafkopf: Landrat Hering gibt Expertenwissen weiter



Tipps und Tricks holten sich die Teilnehmer direkt von Landrat Bernd Hering

KLEINLOSINITZ – Ein Schafkopfkurs in der Volkshochschule? Manch einer mag sich gefragt haben, was hinter diesem Angebot steckt. Doch Schafkopf ist nicht einfach nur ein Kartenspiel. Schafkopf hat eine jahrhundertlange Geschichte, ist ein Stück bayerischer Tradition und gehört zum festen Bestandteil unserer Dorfkultur. Aber immer weniger junge Leute lernen es. Dies war Anlass genug für uns, einen solchen Kurs ins Leben zu rufen. Wir mussten auch gar nicht lange nach einem Fachmann suchen, ist doch unser erster Vorsitzender, Landrat Bernd Hering, ein leidenschaftlicher Schafkopfer. Er war sofort bereit, die Kursleitung zu übernehmen und fand in seinem Kartbruder Emanuel Döhla einen engagierten Unterstützer.



Nach der Theorie wurde das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt.

Kaum veröffentlicht, trafen auch schon zahlreiche Anmeldungen ein. Schließlich startete der Kurs in der gemütlichen Wirtsstube des Bauernhofmuseums Kleinlosnitz mit 25 Teilnehmern aus dem gesamten Landkreis Hof. Sie ließen sich von den beiden Kart-Experten in die Regeln, die Tricks und in die sehr spezielle Schafkopfsprache einweihen. Nach einer theoretischen Einführung wurde sofort ausführlich gespielt. So sollte am Ende dieses Kurses jeder Teilnehmer von sich behaupten können, das Schafkopfspiel einigermaßen zu beherrschen.

Wie aktuell dieses Thema ist, zeigt das große Interesse der Medien. In der lokalen Presse wurde mehrfach darüber berichtet, und sogar im Radio von Bayern 1 wurden ein Vorbericht und ein Interview mit Landrat Bernd Hering gesendet.

Unterstützt wurden die Kursleiter auch von Claus Lippert, den Landrat Hering als „Präsidenten des Bayerischen Schafkopfverbandes“ vorstellte, und von der Sparkasse. Sie stellten die Spielkarten zur Verfügung und übernahmen spontan die Getränke-rechnung der Teilnehmer an allen vier Abenden.



Fest der Kulturen im Bildungszentrum.....2

Englischtest mit Auszeichnung bestanden.....2

Akkordeonschüler erfolgreich.....3

Musikschule feiert mit Jubiläumskonzert.....3

Personalien.....4

Betriebsarzt rät zu Mikropausen.....4

Bundestagsabgeordnete zu Gast.....5

VHS bei Messen präsent....5

Kooperation mit Kliniken Hochfranken.....6

VHS Münchberg: Urlaub und Lernen kombiniert.....6

**Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V.
Königstraße 22
95028 Hof**

Telefon (09281) 71 45-0
Telefax (09281) 71 45-55


info@vhs-landkreis-hof.de
www.vhs-landkreis-hof.de

Wissen und mehr

In Kürze

VHS in Bayerns Spitzengruppe. Wie kürzlich bei einer Tagung der Bezirksarbeitsgemeinschaft bekannt gegeben wurde, ist die VHS Landkreis Hof in der Leistungsstatistik der bayerischen Volkshochschulen noch einmal weiter vorgerückt: Gemessen an den durchgeführten Doppelstunden liegt sie nun auf Platz 4. Ausführlichere Berichterstattung erfolgt in der nächsten Ausgabe von „vhs aktuell“.

Neuer E-Mail-Newsletter. Seit Juli 2009 gibt es unseren VHS-Newsletter. Damit verfügt die VHS über ein attraktives Instrument, um über Kurse, Vorträge und andere Neuheiten aus allen Abteilungen zu informieren. Zudem können wir auf diese Weise noch aktueller mit den Teilnehmern in Kontakt treten. Wer den Newsletter noch nicht erhält, kann ihn unter www.vhs-landkreis-hof.de/newsletter bestellen.

Neue Kurse für Arbeitslose. Im Herbst starten wieder neue Kurse für Arbeitslose: Für Arbeitslosengeld-II-Empfängerinnen wurde ein Kurs „Pflegehelferin in der Alten- und Krankenpflege“ eingerichtet, für Männer und Frauen, die Arbeitslosengeld II beziehen, startet der Kurs Fachkraft Groß- und Außenhandel mit Spezialisierung auf Tschechien. Beide Angebote werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert. Nähere Informationen gibt es bei Jenny Strobel, Telefon 09281/7145-21, oder Reinhard Lange, Telefon 09281/7145-51. 

Vorbereitung für Adoptiveltern. Eltern, die ein Kind adoptieren wollen, sind Zielgruppe eines neuen Angebotes, das die VHS in Kooperation mit der Adoptionsstelle Oberfranken Ost eingerichtet hat. An drei Terminen erhalten die Teilnehmer unter dem Motto „Lebensweg Adoption“ Informationen und Hilfestellungen zu Problemen, die nach der Adoption auftreten können. Verantwortliche Koordinatorin in der VHS: Gabi Böttcher.

Mit dem Rad zur Arbeit. Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder VHS-Mitarbeiter an der AOK-Aktion: Margit Doll, Sonja Tenschert, Lydia Scheunpflug und Besnik Miftaraj kamen an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit.

Beitrag zu Toleranz

Interkulturelles Fest gefeiert

HOF – Wie begrüßen sich Menschen aus anderen Ländern und anderen Kulturkreisen? Welche Speisen und Getränke sind dort üblich? Welche Trachten trägt man? Antwort auf diese Fragen gab es beim traditionellen Fest der Kulturen, zu dem die VHS Landkreis Hof zum fünften Mal ins Bildungszentrum in der Fabrikzeile eingeladen hatte.

In Vertretung der Geschäftsführerin begrüßte Helga Höllering die Gäste. „Wir möchten mit dem Fest einen Beitrag zu interkulturellem Verständnis und Toleranz leisten“, sagte sie.

180 Nationalitäten sind in der Stadt Hof zu Hause, stellte Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner fest. Das sei eine Chance, das Fest der Kulturen zu organisieren. Er danke der Landkreis-VHS, dass sie die wichtigste Grundlage der Integration schaffe - die Kenntnisse der deutschen Sprache. Klaus Adelt, der den verhinderten Landrat vertrat, zeigte sich jedes Jahr aufs Neue von den Ideen der Teilnehmer überrascht. In diesem Jahr zeigten Migranten aus 15 Ländern wie Mexiko, der Ukraine oder Afghanistan, aber auch dem Irak, Albanien oder der Dominikanischen Republik Tänze von Salsa bis zum Volkstanz, trugen Gedichte vor oder präsentierten



In der Ausstellung stellten die Kursteilnehmer ihre Heimatländer vor

traditionelles Liedgut. Bei einem Büffet mit Spezialitäten aus aller Herren Länder und bei einer Ausstellung konnten sich die Besucher ein Bild von der kulturellen Vielfalt in den Kursen der VHS machen. Ihre Kenntnisse mussten die Besucher beim Länderquiz zeigen, bei dem die Herkunft der Teilnehmer erraten werden musste. Garniert wurde das Fest von Gesang in Deutsch, Russisch und Hebräisch.

Business-English-Kurs

Cambridgetest mit Auszeichnung



Business-English-Kurse führt die VHS seit langem auch als Vollzeit- oder Teilzeitlehrgänge im Auftrag der Agentur für Arbeit durch. Den Abschluss bildet die Prüfung BEC Preliminary der renommierten Universität Cambridge. Über ihre besonders guten Ergebnisse konnten sich die Teilnehmer aus dem letzten Kurs freuen. Alle 13 Prüflinge haben bestanden, drei sogar mit Auszeichnung. Die Ergebnisse sind auch ein Zeichen für die hohe Qualität der Unterrichts, den die Lehrkräfte Wendy Müller-Elliott, Gregory Gass, Denise Daher-Volkmer und Zorana Seculic-Bächer erteilen.

Bestes Ergebnis in der Musikschul-Geschichte

Akkordeonschüler bei der Deutschen Meisterschaft

HOF – Beim Deutschen Akkordeon-Musikpreis, dem bedeutendsten Wettbewerb für junge Akkordeonisten, erzielten Schüler unserer Musikschule große Erfolge: Paul Schaber, Tim-Christian Reichel und Alexander Bauer ebenso wie das Duo Felix Übelmesser und Christoph Saalfrank erreichten beim Wettbewerb in Baden-Baden mit zweimal „ausgezeichnet“ und einmal „sehr gut“ das

bisher beste Ergebnis für die Musikschule des Landkreises Hof bei diesem Wettbewerb.

Der diesjährige Landeswettbewerb, die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, war ein echtes Heimspiel: Die Akkordeonisten mit ihrem Lehrer



Die erfolgreichen Akkordeonisten vor dem Kurhaus in Baden-Baden (von links) Christoph Saalfrank, Akkordeonlehrer Bernd Rosenberger, Felix Übelmesser, Tim-Christian Reichel und Alexander Bauer.

Bernd Rosenberger feierten bei dem in Hof ausgetragenen Wettstreit großartige Erfolge: Paul, Tim-Christian und Alexander erhielten ebenso wie das Duo Felix und Christoph die zweithöchste Wertung „ausgezeichnet“ und somit die Qualifikation.

Am 14. November

Jubiläumskonzert in Selbitz

HOF – Vor 25 Jahren wurde die damalige Kreismusikschule offiziell in die Hände der Volkshochschule übergeben. Dieses Jubiläum feiert die Musikschule standesgemäß – mit einem Konzert. Am Samstag, 14. November 2009, um 17 Uhr lädt sie in das Evangelische Gemeindehaus Selbitz ein. Geboten wird Besonderes: Die Lehrer der Musikschule geben Kostproben ihres Könnens. Der Eintritt ist frei.

Faltblatt aufgelegt

22 Konzerte bis Ende Januar

HOF – Die Musikschule des Landkreises Hof ist auch im Herbst-/Wintersemester wieder aktiv: 22 mal laden Schüler und Lehrer zu Konzerten ein. Alle Termine sind in einem Faltblatt zusammengefasst, das bei Banken und Sparkassen und natürlich direkt bei der Musikschule erhältlich sind.

Kooperation von Musikschule, Kirchengemeinde und Heimatverein Hallerstein

Drei Nachtkonzerte mit Schülern und Profis

HOF – Bereits zum zweiten Mal haben die Musikschule des Landkreises Hof, der Heimat- und Kulturverein Hallerstein und die evangelische Kirchengemeinde Hallerstein zur Reihe der Nachtkonzerte eingeladen.

Bei Kerzenschein in der jeweils gut gefüllten Dorfkirche wurden die Zuhörer drei Mal mit ganz unterschiedlicher Musik bekannt gemacht. Im ersten Konzert präsentierte Sara Avelia jiddische, hebräische und deutsche Liebeslieder. Ihren Gesang begleitete sie auf einer selbstgebauten, zweiseitig bespannten Harfe. Sie bezauberte die Zuhörer nicht nur durch ihr Spiel, auch ihre kurzen Einführungen gaben den Zuhörern wertvolle Informationen zum Verständnis der Texte in den beiden Fremdsprachen.

Kontrastprogramm beim zweiten Konzert: Hier füllten zusätzlich zu den vielen Zuhörern auch noch fetzige jazzige Klänge die Kirche. Die in der Region weithin bekannte und seit bereits 16 Jahren bestehende Big-O-Band

unter der Leitung von Marek Olszowka brachte in diesem Jahr eine Sängerin mit: Laura Göbbel. Mit angenehmer, nie aufdringlicher Stimme sang sie zum Teil bekannte Standards wie Summertime oder Cheek to Cheek.

Beim letzten Konzert präsentierte sich der Nachwuchs der Musikschule: Auf Flöten, Gitarren, am Saxophon und Akkordeon, im Ensemble oder solistisch, zeigten alle, dass sie bereits ernsthafte Musiker sind, die zum Teil auch schon auf langjährige Erfahrung bei Wettbewerben zurückblicken können wie Matthias Strößner, Sarah Müller und Michael Enders, Gitarre, die alle drei in diesem Jahr beim Bundeswettbewerb



Zum Abschluss der Hallersteiner Nachtkonzerte präsentierte sich der Nachwuchs der Musikschule mit Flöten, Gitarren, Saxophon und Akkordeon.

„Jugend musiziert“ sehr erfolgreich abgeschnitten haben. Das bunte Programm und die unterschiedlichsten Darbietungen waren ein kurzweiliger Abend, bei dem für jeden etwas dabei war.

Die Nachtkonzerte werden im kommenden Jahr weitergeführt.

Personalien

Neue Mitarbeiter

Willkommen bei der Volkshochschule



Maria Ritter, 24, Diplom-Sozialpädagogin (FH) aus Helmbrechts, ist zusammen mit dem Kollegen Rolf Winkler in der Hauptschule Münchberg-Poppenreuth für die Berufseinstiegsbegleitung zuständig. Hier unterstützt sie Jugendliche beim Übergang von der Schule in eine berufliche Ausbildung. Außerdem arbeitet sie in der Berufsvorbereitung.



Doreen Scherbarth, 27, Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Diätassistentin aus Plauen, hilft in unserer Berufsvorbereitung in Selb Jugendlichen bei der Suche nach einer beruflichen Perspektive. Hier kann sie ihre Erfahrungen in der Jugendarbeit einsetzen.



Tina Schmidling, 29, Förderlehrerin ist seit September in der Ganztagsbetreuung an der Volksschule Feilitzsch tätig. Die Selberin bringt aus ihrer Tätigkeit als Förderlehrerin beste Erfahrungen im Bereich der Lernförderung mit. Ihr fußballerisches Talent findet besonders bei den Jungen Anklang.



Claudia Mirlach, 41, unterstützt uns bei der Betreuung der Schüler der Volksschule Feilitzsch. Ihre Aufgaben sind die Mittagsbetreuung, die Unterstützung der Schüler bei den Hausaufgaben und die Durchführung von Freizeitangeboten. Sie war an der Schule bereits freiberuflich eingesetzt.



Tanja Schreckhas, 28, kommt aus Sparneck und ist Erzieherin. Bei der Volkshochschule arbeitet sie seit September hauptberuflich in der Ganztagsbetreuung an der Volksschule Zell, wo

sie die Gruppe der 11- bis 12-jährigen Schüler betreut.



Susanne Schueler, 41, Diplomsporthelehrerin und Waldorflehrerin aus Hof, ist seit Oktober 2009 im Projekt „Kompass“ und in der „Vertieften Berufsorientierung“ für Hauptschüler eingesetzt. Am Nachmittag betreut sie an der Volksschule Selbitz die 10- bis 12-Jährigen.



Isabell Born aus Lichtenberg ist 32 Jahre alt. Sie hat an der Universität Bayreuth Soziologie und Pädagogik (M.A.) studiert. Seit September 2009 ist sie in der Ganztagsbetreuung an der Volksschule Selbitz tätig. Für diese Aufgabe bringt sie bereits Erfahrungen aus einer früheren Tätigkeit mit. Des Weiteren ergänzt sie das Mitarbeiter-Team im Projekt „Kompass“ und in der „Vertieften Berufsorientierung“.



Anett Grosse, 38, aus Hallerstein ist seit Oktober als Bildungsbegleiterin und Sozialpädagogin in unseren Voll- und Teilzeitkursen tätig. Nach Tätigkeiten in einem biochemischen Labor und

als Sekretärin studierte sie Erziehungswissenschaften mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung in Halle. Zuletzt war sie in einer Beratungsstelle für junge Erwachsene im Landkreis Wunsiedel tätig.



Bianca Walkemeyer, 31, Diplom-Sozialpädagogin (FH) aus Plauen, ist bei der VHS für die Jugendsozialarbeit an der Volksschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch und im EU-geförderten Projekt „Schulverweigerung – die 2. Chance“ eingesetzt. Sie verfügt über umfangreiche Berufserfahrungen in der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen und im Bereich Hilfen zur Erziehung.

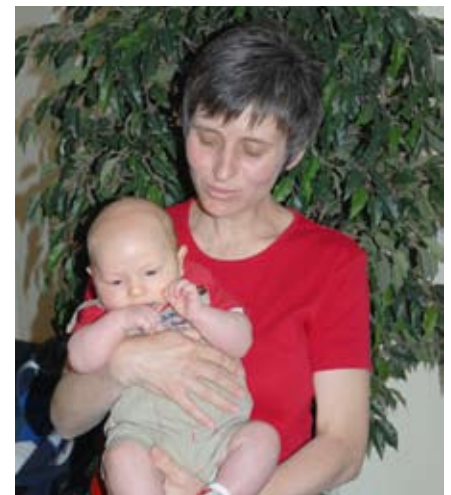
Der Betriebsarzt rät

Mikropausen einlegen

HOF – „Legen Sie regelmäßig Mikropausen ein“, dies riet Betriebsarzt Dr. Hartmut Hahn bei der letzten VHS-Betriebsversammlung. Mikropausen gehören zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Man versteht darunter kurze Unterbrechungen der Arbeit, z.B. für eine Minute, die man für diskrete Trainings für Bewegung und Entspannung nutzt. Die Mikropausen sollten zum Durchatmen, Strecken, Trinken, für Körperübungen, Kurzmeditationen oder andere erholsame Unterbrechungen, wie z.B. aus dem Fenster gucken, genutzt werden.

Häufige Mikropausen seien demnach hilfreich, um die Konzentration, Effektivität und Gesundheit zu erhalten und vor Überlastung der Augen oder von Arm und Schultern zu schützen. Durch derartige Pausen können die Fehlerhäufigkeit gesenkt und Beschwerden an Augen, Nacken, Armen, Händen und Rücken stark gemindert werden. Entscheidend sei, dass man sich diese Pausen präventiv gönnt – und regelmäßig.

Maxim zu Gast in der Verwaltung



Besonderen Besuch hatten die Verwaltungsmitarbeiter der VHS im Juli: Sylvie Gaubert-Barthold, außerhalb der Baby-pause verantwortlich für unser Fremdsprachenangebot, besuchte mit Sohn Maxim – geboren am 1. Juni 2009 – die Kollegen. Am Arbeitsplatz seiner Mama gefiel es Maxim offensichtlich - legte er dort doch gleich ein Nickerchen ein.

Bei der Fachmesse „Kommunale 2009“ präsent

VHS als Partner der Kommunen



Bürgermeister und Verantwortliche aus Kommunen in ganz Bayern informierten sich vom 14. bis 15. Oktober bei der Fachmesse „Kommunale 2009“ in Nürnberg unter anderem über die Angebote der Bayerischen Volkshochschulen. Da wir über fundierte Erfahrungen bei Angeboten wie Ganztagsbetreuung an Schulen oder Integration verfügen, unterstützten wir den Bayerischen Volkshochschulverband bei der Darstellung dieser VHS-Kompetenzen. Jenny Strobel (links) und Gabi Böttcher (rechts) standen den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.

Abgeordnete informierte sich

Petra Ernstberger besuchte VHS

HOF – Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger informierte sich im Juli über das Modellprojekt der Berufseinstiegsbegleitung, das seit März diesen Jahres im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit von der VHS Landkreis Hof an der Schule zur individuellen Lernförderung in Naila angeboten wird. Es sei laut Ernstberger ein großes Interesse der Bundesregierung, die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss zu reduzieren und insgesamt die Chancen von Jugendlichen mit Förderbedarf zu verbessern, um nach Erfüllung ihrer Schulpflicht eine Berufsausbildung aufnehmen zu können.

Petra Ernstberger (im Bild rechts) konnte sich davon überzeugen, dass das neue Projekt gut angelaufen ist und die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure – insbesondere Berufsberatung, Schule und Bildungsträger – zum Nutzen der beteiligten Jugendlichen eine weitere Stärkung erfährt.



IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.
KÖNIGSTRASSE 22 · 95028 HOF
TEL.: (092 81) 71 45-0

FAX: (092 81) 71 45-55
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE
VERANTWORTLICH: ILSE EMEK



Die Volkshochschule ist Mitglied der European Foundation for Quality Management und mit „Committed to Excellence“ ausgezeichnet. Im Rahmen der AZWV-Trägerzertifizierung ist sie als Anbieter beruflicher Bildungsmaßnahmen zugelassen, Zulassungsnr. 346272 AZWV

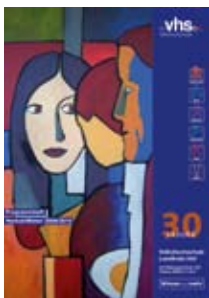


Gerhard Plietsch gestaltet Titelseite

HOF – Auch im Herbst-/Wintersemester 2009/2010 präsentiert die VHS Landkreis Hof einen regionalen Künstler: Gerhard Plietsch aus Trogen lieferte diesmal das Titelbild des Programmheftes. Aus seinem Bilderzyklus „Boulevard“ haben wir das Bild „Kneipenszene 1“ ausgewählt.

Für den studierten Soziologen, der im Bereich Stadtforschung in Erlangen tätig ist, steht der Mensch in seiner natürlichen und gesellschaftlich überformten Lebenswelt im Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit. Die „Kneipenszenen“ waren für Gerhard Plietsch der Ausgangspunkt für eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Dynamik menschlicher Kommunikation. Ein Thema, das auch für uns als VHS relevant ist.

Ein Portrait des Künstlers findet sich in unserem Programmheft. Weitere Infos: www.gerhard-plietsch.de



Interkulturelle Fortbildung

HOF – In regelmäßigen Abständen organisiert unsere VHS in Zusammenarbeit mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft im Bayerischen Volkshochschulverband Fortbildungen für Mitarbeiter und Multiplikatoren, die in der Migrantenarbeit tätig sind. Am 26. September 2009 fand zum Auftakt der Interkulturellen Woche ein Seminar unter dem Titel „Kultur und Identität von muslimischen Familien“ statt. Lebendig und anschaulich, gewürzt mit einer Vielzahl praktischer Beispiele vermittelte Referentin Cornelia Schnoy, Mitarbeiterin des Projekts „1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte“, Informationen zu diesem umfangreichen Themenkreis. Indem sie den Teilnehmern die Hintergründe kulturell geprägten Verhaltens aufzeigte, lernten diese, Unterschiede mit anderen Augen zu sehen und dadurch besser zu verstehen. „Jetzt fällt es mir wie Schuppen von den Augen!“ äußerte daher auch eine Teilnehmerin. Zudem gab es vielfältige Einblicke in die Website „1001 Ideen“ mit Materialien zur muslimischen Kultur und Geschichte.

Kooperation mit Kliniken

Treffpunkt Gesundheit

HOF – Zum Herbst-/Wintersemester 2009/2010 startet die VHS Landkreis Hof eine Kooperation mit den Kliniken Hochfranken. Unter dem Titel „Treffpunkt Gesundheit“ werden in Münchberg und Naila Vorträge zu Themen der Medizin und der Gesundheitsvorsorge angeboten, die den interessierten Laien und Patienten einen anschaulichen Einblick in Fragen der ärztlichen Praxis geben. Die VHS greift damit das Interesse der Öffentlichkeit an Gesundheitsthemen auf und setzt dabei auf die Unterstützung eines kompetenten Partners.

Neben dieser Kooperation werden am Bildungszentrum in Hof weitere Gesundheits-Vorträge und Workshops angeboten. Die Themen reichen dabei von „Burnout“ bis zu „Homöopathie für die Frau“.

VHS bei der Contacta präsent

HOF – Am 1. und 2. Oktober vertrat Jenny Strobel die VHS Landkreis Hof bei der Contacta Hochfranken, der neuen regionalen Plattform für Kontakte zwischen Schule und Arbeitswelt. Am Stand der VHS warb sie nicht nur für die zahlreichen Angebote der VHS, sondern repräsentierte die VHS mit knapp 100 fest angestellten Mitarbeitern auch als wichtigen Arbeitgeber in der Region.

Etliche Jugendliche erkundigten sich nach Möglichkeiten der Beschäftigung nach Abschluss eines Studiums oder stellten konkrete Anfragen nach Praktikumsplätzen bei der VHS. Außerdem fand das neue Semesterprogramm der VHS regen Zuspruch bei den jungen Leuten.



Geschicklichkeit und Informationen

Herbstkirchweih Oberkotzau



Spaß und Informationen – am VHS-Stand bei der Herbstkirchweih Oberkotzau bekamen die Besucher beides geboten: An unserer Spielstation konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und sich anschließend über unsere Angebote informieren.

OBERKOTZAU – Groß war der Andrang am Stand der Landkreis-VHS beim Herbstmarkt in Oberkotzau, der jedes Jahr anlässlich der Herbstkirchweih veranstaltet wird. Die zweitägige Ausstellung stand unter dem Motto „Gesundheit, Freizeit, Reisen und Sport“. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über das aktu-

elle Semesterprogramm oder über die Veranstaltungen der Musikschule des Landkreises zu informieren. Daneben bestand die Möglichkeit, bei einem Spiel seine Geschicklichkeit zu testen. Vor allem die jungen Besucher machten davon reichlich Gebrauch und konnten ein Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen.

Französisch in Frankreich

Urlaub dem Lernen gewidmet



Seit mehr als zehn Jahren bietet das Ehepaar Jean-Claude und Anneli Jarrige aus Meyssac/Frankreich Sprachferien zusammen mit der VHS Münchberg an. Mehr als 70 Deutsche sind seitdem bei ihnen genau in der Mitte zwischen Perigord, Quercy und der Auvergne gewesen. Im Unterricht geht es vormittags vor allem um das Verstehen und die mündliche Ausdrucksweise. Am Nachmittag stehen Ausflüge auf dem Programm. Natürlich wurden auch Gastronomie, Märkte und der heimische Wein kennengelernt. Das Ehepaar Jarrige engagiert sich bereits seit mehr als 40 Jahren für die Völkerverständigung.